

grenzen LOS

17/09/2015, [Durchbruch](#)



Stürme fegen gerade über das Land – auf unterschiedlichen Ebenen. Indem der Planet Merkur rückläufig geworden ist am heutigen Abend, wird die momentane Situation in etwas eingehüllt, das auf Rückzug und Einkehr drängt. Der normale Trubel und die hektische Welt wie auch unsere Kommunikation werden nun für drei Wochen wieder zu einer Art Stillstand kommen. In solchen Zeiten gibt es dann wenig zu sagen, aber viel zu spüren. Es gibt auch wenig zu tun und viel zu überdenken.

Früh am Morgen des 13. September – zum Neumond – war das Licht der Sonne überschattet. Das betraf vor allem die südliche Erdhälfte und den Südpol. Es ging also um das weibliche Bewusstsein.

Zur letzten Sonnenfinsternis war ich in Bolivien. Auch damals stand die Frauenkraft im Mittelpunkt, die Schlangen- und die Urkraft: <http://mayaresonance.com/?p=4237>



Still sass ich nun da und blickte hinüber zur aufgehenden Sonne, als sich der Drache am Titicaca-See erhob. Und da war Lilith, die gerade am Untersberg ankam. Sie hatte bereits alle Grenzen überschritten...

Vieles begann sich anzubahnen. Das war an diesem Tag deutlich zu spüren. Ich selber kam gerade von einer Hochzeit zurück, hinein in eine Wespen-Invasion. Und das war mehr als symbolisch für das, was sich gerade abspielte.

Noch in der Nacht gingen die Grenzen zu – von Deutschland nach Österreich. Das normale Leben geriet für viele nun aus den Fugen. Lilith stand an der Grenze, als sie geschlossen wurde. Doch die Schliessung funktionierte nicht mehr. Das Geschehen überrollte alles und die Spannung war enorm. Es war ein ähnliches Grundgefühl wie damals vor dem Tsunami im Jahr 2004.

Und als ich am Morgen den Computer eingeschalten wollte, gab er kein Signal mehr von sich.

Mit der Ankunft **Lilith**'s am Untersberg ändert sich nun auch einiges in diesem Bereich. Die „dimensionale Öffnung“, die es in Salzburg gibt, kommt wieder zurück zum Berg, wo sie eigentlich hin gehört. Sie ist verwendet worden, wie an unzähligen anderen Orten der Erde auch... von einer Macht, die nur durch diese Art von Energie-Diebstahl bestehen kann. Wir sehen sie nun in ihre Endphase hineingehen und sie schlägt dabei noch einen „Höllens-Lärm“. **Lilith** steht da, tief verwurzelt in der Erde und sie folgt der Kraft im Kessel ihres Bauches, der von jener Macht über die vergangenen Jahrtausende zertreten, verflucht und missbraucht worden ist. Denn sie weiss, dass das der **Gral** ist, von dem tausende von Eingeweihten (in die Spiele der Macht) behauptet haben, ihn zu suchen oder ihn gar gefunden zu haben. Diese Suche wurde von derselben Macht inszeniert und fehlgeleitet. Übrig bleibt eine Erde und eine Menschheit, die jetzt an Grenzen kommt... welche gerade aufgebrochen werden.



Im Berg selber befindet sich eine nach vorne gekippte Öffnung, die aussieht, wie ein altes Grammophon. Ein blauer Schimmer liegt in dieser Öffnung. Und als der Energiewirbel der „dimensionalen Öffnung“ sie berührt, richtet sie sich auf... Lilith, in diesem Wirbel stehend, zieht nun die Essenz dieser Kraft wieder in den Schooss des Berges hinein. Es ist genau das, was eigentlich nie missbraucht werden konnte. Und es hat eine Verbindung zu unseren Herzen. Wir können es damit immer wieder auch berühren.

Die Anpassung an die Urkraft der Erde, an die weibliche leben-gebende und nährnde Kraft kann nun endgültig vorgenommen werden. Das ist das, was früher schon einmal als „Rekalibrierung“ beschrieben worden ist. Die grösste Dunkelheit kommt dabei zum Vorschein – aber nur mehr, um transformiert zu werden.



Bei vielen Urvölkern gilt die Spinne als die ewige Weberin des Lebens...

Das Zeittor am Untersberg ist nun wieder so geöffnet, wie es ursprünglich angelegt war. Bisher hat es darüber viel Verwirrungen gegeben und auch viele Verirrungen. **Lilith** erscheint jetzt gross und strahlend weiss, mit gold-silbernen Konturen... in diesem Energie-Wirbel. Dabei ist sie zutiefst geerdet. Und sie wird nun eins mit diesem Zeittorm, diesem Sternentor.

Drüben an der Lebenslinie hat man sich inzwischen vorbereitet – auf die Ankunft von **Lilith**. Der leben-gebende Kessel kehrt mit ihr jetzt wieder an seinen Ursprung zurück. Er ist unser Erbe.

Während sich am Titicaca-See gerade der Drache mit der Schlange vereint und sich in seiner Urkraft erhebt, erreicht Lilith ihr Ziel. Es ist dort, wo einst das Herz des Kind-Königs (Tut-anch-amon) für ganz bestimmte Zwecke benutzt worden war [\[1\]](#).

Die Chronik der Erde, die seit einiger Zeit aus dem Eis des Südpols an die Lebenslinie zurück gekehrt war, wird nun in diesen Gral-Kessel gesenkt, den Lilith in sich trägt: Bauch, Herz und Verstand sind damit wieder vereint und für uns alle wieder zugänglich. Das Feuer der Drachenschlange wird bald schon darin gezündet werden... Es ist, als würde ein altes, eisernes Schloss nun aufspringen.

Die Grenze, welche über die Verschiebung der Lebenslinie (zur Manipulation der Erde und der Menschheit) auf den offiziellen 33.Grad festgelegt wurde... öffnet sich damit. Erst jetzt kann uns die Tragweite dessen bewusst werden, was diese Grenze eigentlich bedeutet hat. Wer hat sie gezogen? Und zu welchem Zweck? Und warum genau hier? Wir werden es nach und nach erfahren... sobald diese alte und erd-fremde Macht vor unser aller Augen zerbrechen wird.

Momentan brennen unsere Herzen noch vom alten Schmerz und mit all dem, was in diesen Tagen und Wochen geschieht, werden wir uns diesen Schmerz noch einmal anschauen. Und wir werden ihn heilen. Das ist unsere Aufgabe.

Es ist unruhig geworden. Ein Erdbeben in Chile gleich nach der Sonnenfinsternis hat die Erde erschüttert. Dann ist da die unglaubliche Wetter-Manipulation in diesen Tagen, die ganz parallel läuft zur Medien-Manipulation und vielen anderen Manipulationen. Am Wochenende beginnt das „Oktoberfest“ in München... Wir hören kriegerischen Fluglärm in der Nacht und wir „sehen“ eigenartige Bewegungen überall im Land – nämlich alle, die tiefer schauen können und auch wirklich hinsehen wollen. All das lässt uns spüren, was da jetzt auf dem Spiel steht.

Und **Lilith** ist da, um uns die Hand zu reichen... falls wir den Mut haben, uns jetzt selber zu begegnen und aus dieser Begegnung die Konsequenzen zu ziehen. Ein Zusammentreffen mit ihr ist leise und tiefgehend. Aber die Macht ihrer Anwesenheit ist deutlich spürbar.

Lassen wir dabei jene Grenzen los,
die wir durch unser Denken errichtet haben
und werden wir grenzen-los in unseren Herzen –
wie es der Welt entspricht, die vor uns liegt.
Nehmen wir unser LOS nun selber in die Hand
und warten wir nicht mehr darauf,
bis unsere Regierungen oder andere sich darum kümmern.
Sie werden es nicht tun.

Es geht jetzt um das LOS der ganzen Menschheit und des gesamten Planeten. Mit **Lilith's** Kraft werden wir wieder lernen, natürliche Grenzen zu wahren und stärken und ansonsten unsere grenzen-lose Macht wieder zu übernehmen. Es ist unsere ur-sprüngliche Kraft.



*„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“,
hat einst ein deutscher Liedermacher gesungen
„Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
Blieben darunter verborgen und dann
Würde, was uns groß und wichtig erscheint,
Plötzlich nichtig und klein“.
(Reinhard Mey)*

*[1] das ist im Artikel „Königskinder“ und anderen beschrieben worden:
<http://mayaresonance.com/?p=2599>*

** * **

Da es momentan so ist, dass viele von uns, die mehr oder weniger offen aussprechen, was zu sagen ist, in den näheren Bereich der Überwachung kommen... kann es durchaus sein, dass unsere Kommunikationssysteme „lahm-gelegt“ werden... Nach einem Total-Absturz des Computers bin ich jetzt zwar wieder online, habe aber einige Daten und emails verloren. Wer deshalb in letzter Zeit von mir keine Antwort bekommen hat, möge mir bitte noch einmal schreiben. Vielen Dank!

